

BEROLITH® K 50

Kunststoff- Dispersion zur Herstellung von Estrichen,
Haftbrücken, Reparaturmörteln und Imprägnierungen

ALLGEMEINES

BEROLITH® K50 ist eine flüssige weichmacherfreie Dispersion auf Basis von Styrol und einem Acrylsäureester. **BEROLITH® K50** besitzt eine gute Zement-, Kalk- und Gipsverträglichkeit. Ein mit **BEROLITH® K50** modifizierter zementgebundener Industrieboden zeichnet sich durch sehr gute Verlegeeigenschaften sowie hoher Druck- und Biegezugfestigkeit aus, welche ihn unempfindlich gegen mechanische Belastungen, Fahrzeug- und Staplerverkehr macht. Es wird eine deutliche Verbesserung der Haftung auf Altbeton erreicht. Er ist auf großen Flächen bei einwandfreiem Untergrund fugenlos verlegbar. **BEROLITH® K50** Industrieboden hat eine hohe Dichtigkeit, wodurch das Eindringen von Wasser, Öl, Benzin und Fetten stark vermindert wird. **BEROLITH® K50** eignet sich besonders für den Einsatz in **Werkstätten, Lagerhallen, Garagen, Montagehallen, Fabrikationsanlagen und für dünn-schichtigen Estrich.**

EIGENSCHAFTEN

Große Flächen können bei einwandfreiem Untergrund fugenlos verlegt werden. In zementhaltigen Industrieböden wirkt **BEROLITH® K50** verflüssigend und begünstigt die Frühhochfestigkeit, Abrieb- und Stoßfestigkeit, Elastizität, Biegezug- und Druckfestigkeit sowie die Haftung auf Altbeton. Beständig gegen Mineral- und Schmierstoffe, Benzin, Öl und Diesel. **BEROLITH® K50** bildet bei niedrigen Temperaturen einen Film mit guter Wasser- und Alkalibeständigkeit.

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

Industrieböden: 1 Teil Zement, 4 Teile Zuschlagstoffe (60% 0-3 mm, 40% 3-8 mm), 10% **BEROLITH® K50** vom Zementgewicht, Wasser nach Bedarf.

Reparaturmörtel: 1 Teil Zement, 3 Teile Sand, 20% **BEROLITH® K50** vom Zementgewicht, Wasser bis zur Verarbeitbarkeit. Die Reparaturstellen sollten vor Verarbeitung des Reparaturmörtels gut befeuchtet werden.

Haftbrücke: 5 Teile Zement, 10 Teile Sand (0-2 mm), 1 Teil **BEROLITH® K50** (20% vom Zementgewicht), 4 Teile Wasser. Der gründlich gereinigte Untergrund sollte zusätzlich befeuchtet werden. Es wird empfohlen die Haftbrücke im Mörtelkübel zu mischen und die Haftbrücke sollte nur auf kleine Flächen aufgetragen werden, da bereits nach 60 Minuten (abhängig von der Temperatur) der Abbindeprozeß beginnt.

Imprägnierung: 1 Teil **BEROLITH® K50** mit 2 Teilen Wasser verdünnen, diese Mischung ist mit dem Besen oder einer Rolle gleichmäßig zu verteilen. Pfützenbildung ist zu vermeiden.

KENNZAHLEN

Festkörpergehalt ca. 57%; pH- Wert 7 - 9; Einfriertemperatur ca. -3 Grad; Mindestfilmbildetemperatur ca. 0 Grad; Lagerung bis 6 Monate bei gleichmäßiger Temperatur von 5 - 25°C; Vor Frost schützen.

VERSAND 11 kg Kanister.